



## **Pressemitteilung des Steinbeis-Europa-Zentrums 14.06.2010**

### **Steinbeis-Europa-Zentrum erhält Zuschlag für ein Netzwerk zur Förderung von bioaktiven pflanzlichen Inhaltsstoffen**

Das Steinbeis-Europa-Zentrum erhält über das „Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand- ZIM“ im Fördermodul NEMO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie Fördergelder zum Aufbau eines Netzwerkes für „Bioaktive pflanzliche Inhaltsstoffe“ in Baden-Württemberg.

Insgesamt 16 Netzwerkpartner aus Industrie, Forschung und Marketing haben sich im Rahmen des Netzwerkes zusammengefunden, um das Thema „Bioaktivität und Gesundheit“ in Baden-Württemberg voranzutreiben. Das Steinbeis-Europa-Zentrum koordiniert den Zusammenschluss ab dem 1. August 2010 für ein Jahr und will dieses Netzwerk ausbauen und nachhaltig in Baden-Württemberg etablieren.

#### **Ziele des Netzwerkes sind:**

- Besseres Verständnis über sekundäre Pflanzeninhaltsstoffe und deren Wirksamkeit
- Verbesserung der Qualität der Inhaltsstoffe über z.B. Anpassung der Anbaufaktoren
- Beitrag zur wissenschaftlichen Nachweisbarkeit gesundheitsfördernder Wirkung von sekundären Pflanzeninhaltsstoffen
- Schaffung von Ressourcen und Synergieeffekten durch Vernetzung von Forschung und mittelständischer Industrie
- Transparenz für den Verbraucher durch klare Kommunikations- und Marketingstrategien

Die baden-württembergischen Partner sind:

Anoxymer GmbH, BioLAGO e.V., BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, BioRegio STERN Management GmbH, BioTeSys GmbH, Delta Systemtechnik Horn GmbH, Institut für biochemische Analysen und Methodenentwicklung (IBAM), Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen/ Institut für angewandte Forschung, Fachgebiet Pflanzenbau und Qualitätsmanagement, Marketing und Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden-Württemberg (MBW), Universität Hohenheim/ Institut für Pflanzenbau und Grünland, Universität Hohenheim/ Institut für Ernährungsmedizin, Hochschule Mannheim/ Institut für anorganische Chemie in der Fakultät für Biotechnologie, Varionostic GmbH, Vivacell GmbH.

Der Schweizer Partner ist das Institut für angewandte Biochemie (IABC) im Kanton Thurgau.

## **Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand**

Mit dem „Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ fördert das Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU), einschließlich des Handwerks und der unternehmerisch tätigen freien Berufe. Sie sollen nachhaltig unterstützt werden und zum Wachstum beitragen sowie Arbeitsplätze gewährleisten und schaffen. Das ZIM ist ein bundesweites, technologie- und branchenoffenes Förderprogramm für KMU und für mit diesen zusammenarbeitenden wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen.

Es fördert drei Typen an Fördermodulen:

- Kooperationsprojekte (ZIM-KOOP): Gefördert werden FuE-Kooperationsprojekte zwischen KMU und von KMU mit Forschungseinrichtungen.
- Einzelprojekte (ZIM-SOLO): Gefördert werden einzelbetriebliche FuE-Projekte von KMU.
- Netzwerkprojekte (ZIM-NEMO): Gefördert werden externe Management- und Organisationsleistungen für die Entwicklung marktorientierter Netzwerke innovativer KMU.

## **Das Steinbeis-Europa-Zentrum**

Der Europabeauftragte und seine operative Einheit, das Steinbeis-Europa-Zentrum unterstützen die Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg bei der Akquisition europäischer Fördergelder, bei der Generierung von Projektideen sowie bei der Antragstellung, Durchführung und beim Projektmanagement von europäischen Projekten. Als [Nationale Kontaktstelle für KMU](#) in Baden-Württemberg im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie bietet das SEZ Hilfestellung für kleine und mittlere Unternehmen. Für die Hochschulen steht es im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg als [EU-Beratungsstelle für die Hochschulen](#) zur Verfügung. Seit Januar 2008 ist das SEZ als Partner im Enterprise Europe Network von der Europäischen Kommission beauftragt, Innovationen zu stimulieren, vor allem kleine und mittlere Unternehmen in das 7. Forschungsrahmenprogramm zu integrieren und die Nutzung der Ergebnisse europäischer Forschung und Technologieentwicklung zu fördern. Sieben Industrie- und Handelskammern, das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, das Steinbeis-Europa-Zentrum sowie Handwerk International bilden das Enterprise Europe Netzwerk Baden-Württemberg.

Kontakt:

Steinbeis-Europa-Zentrum  
Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19,  
70174 Stuttgart  
Tel: 0711-1234010  
Email: [info@steinbeis-europa.de](mailto:info@steinbeis-europa.de)

Leitung:

Prof. Dr. Norbert Höptner, Europabeauftragter des Wirtschaftsministers Baden-Württemberg  
Dr.-Ing. Petra Püchner, Dr. rer. nat. Jonathan Loeffler

Öffentlichkeitsarbeit: Anette Mack M.A. und Lena Ohlig, Tel: 0711-1234023 oder -4033

Ansprechpartner für das ZIM NEMO Netzwerk:

Hartmut Welck, 0711-123 4031  
Email: [welck@steinbeis-europa.de](mailto:welck@steinbeis-europa.de)